

100 Jahre Denkmalschutz – Der Alte Friedhof in Hamburg-Hamm

Grabsteine erzählen Geschichte(n)



Foto: Stadtteilarchiv Hamm

Ausstellung im Stadtteilarchiv Hamm

1. März bis 25. Mai 2023

Öffnungszeiten:

Mo-Do 10-15 Uhr, Di zusätzlich 17-19 Uhr

Sievekingdamm 3, 20535 Hamburg

Tel. 040 18 15 14 93

stadtteilarchiv@hh-hamm.de

www.hh-hamm.de

Kuration: Winfried Prehn

In diesem Jahr gibt es im Hamburger Stadtteil Hamm Grund zu feiern. Vor 100 Jahren wurde der Alte Friedhof an der Dreifaltigkeitskirche unter Denkmalschutz gestellt. Zu diesem Jubiläum lädt die Geschichtswerkstatt Hamm in ihre Räume ein. Eine Ausstellung würdigt die Bedeutung des historischen Friedhofs und zieht Bilanz: Wie ist es heute, 100 Jahre später, um seinen Denkmalschutz bestellt?

Auf dem Kirchhof der Dreifaltigkeitskirche liegen bedeutende Persönlichkeiten begraben, die das soziale, kulturelle und politische Leben der Hansestadt entscheidend prägten. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen allerdings nicht die großen Namen der hier Beigesetzten, sondern die Grabmonumente selbst. Kunsthistorisch bedeutsam ist der alte Denkmälerbestand mit allein 14 Grabmälern, die noch aus dem 18. Jahrhundert stammen. Ihre kalligraphischen Inschriften sind sehens- und unbedingt erhaltenswert.

Allerdings ist der Erhalt dieser Denkmäler gefährdet. Durch Moos und Flechten sind zahlreiche Inschriften heute unleserlich. Bodendeckende Stauden und Büsche, die 2018 großflächig angepflanzt wurden, verdecken die Grabsteine nicht nur, sondern gefährden ihren Bestand. Zwei Jahre später wurden 12 Grabmonumente – ohne vorherige Dokumentation – mit Erde zugeschüttet. Droht der historische Friedhof von einem Ort des Erinnerns zu einem Ort des Vergessens zu werden?

Die Ausstellung in der Geschichtswerkstatt Hamm will eine Diskussion darüber anregen, wie der Alte Friedhof in Hamm auch für künftige Generationen erhalten werden kann.